

## Was im Komposter rein sollte und was nicht

### Kompostierbar:

Einjährige Unkräuter und andere Pflanzen;  
verwelkte mehrjährige Pflanzen oder teilweise  
zersetzte Blätter und Stängel; gehäckselte Zweige  
und Äste; Rasenschnitt; Rhabarberblätter;  
Gemüseabfälle; verbrauchte Topferde; Kaffeesatz und  
Teeblätter; Eierschalen ...

### Nicht Kompostierbar:

Mehrjährige Unkräuter; gekochte Essensreste, die  
Ungeziefer anziehen können; bunte Zeitschriften;  
dickes Papier und Kartonagen; Reinigungsmittel und  
chemische Produkte ...

## Probleme bei der Kompostierung

Was machen, wenn der Komposter zu trocken ist?  
Mann sollte den Kompost umsetzen und feuchte  
Abfälle untermischen. Danach sollte man den  
Kompost noch bewässern.

Was machen, wenn der Komposter zu nass ist?  
Feuchte Abfälle sollten mit trockenen Abfällen  
gemischt werden. Den Komposthaufen mit einer  
Plane abdecken.

### Sickerwasser:

Den Kompost mit einer Abdeckung vor der  
Übernässung durch Niederschlagswasser schützen

### Unangenehme Gerüche:

Abfälle mit Strukturmaterial mischen und den  
Kompost mit Erde überdecken.

### Zu geringe Temperaturen:

Der Kompost wird umgesetzt und mit Grasschnitt im  
Verhältnis 1:1 vermischt.

### Ungeziefer:

Gekochte Essensreste sollten nicht kompostieren  
werden. Die Küchenabfälle (z.B.Eierschalen)  
werden mit Erde überdeckt.

Gekochte Essensreste sollten nicht kompostieren  
werden. Die Küchenabfälle (z.B.Eierschalen)  
werden mit Erde überdeckt.

### Unkraut:

Unkraut, das Samen angesetzt hat, sowie  
Wurzelkräuter werden nicht kompostiert. Der  
Kompost wird vor Samen abgedeckt und die  
Temperatur im Kompost wird erhöht.

### Krankheitskeime:

Abfälle, die Salmonellen enthalten,  
Kleintierstreu und befallenes  
Pflanzenmaterial nicht kompostieren

Gemeinde Weeze



## Informationen zur Kompostierung



**Ansprechpartner  
Grundregeln für Kompostieren  
Tipps zum Aufbau eines Komposthaufens  
Was im Komposthaufen rein sollte  
Probleme bei der Kompostierung**

Gemeinde Weeze  
Fachbereich 2 -  
Finanzen -  
- Steuern und Abgaben -  
Cyriakusplatz 13- 14  
47652 Weeze

Tel.: 02837 / 910 124 - 126  
Fax : 02837 / 910 170  
Email: [www.info@weeze.de](mailto:www.info@weeze.de)  
Internet: [www.weeze.de](http://www.weeze.de)

**Weeze**   
...lobt sich!

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen Tipps rund um das Kompostieren ein Stück näher bringen.

Sollten bei Ihnen trotz dieser Broschüre Fragen offen geblieben sein, so wenden Sie sich bitte weiterhin an den Fachbereich 2 -Finanzen- Bereich Steuern und Abgaben der Gemeinde Weeze.

Für Fragen zur Kompostierung können Sie sich auch kostenlos insbesondere an folgende Adresse wenden.

**Abfallberatung KKA GmbH Tel: 02825/903420**  
**Weezerstraße 3 Fax: 02825/903434**  
**47589 Uedem E-Mail: info@kkagmbh.de**  
**Internet: www.kkagmbh.de**

## Grundregeln zur Kompostierung

Um gut zu kompostieren, sollten folgende Grundregeln beachtet werden:

- Man sollte grobes Material, wie Holz oder Stroh möglichst mit weichen, feuchten und nährstoffhaltigen Abfallstoffen vermengen.
- Die Kompostmasse erwärmt sich besser, indem man eine größere Menge Kompost auf einmal ansetzt
- Das holzige Schnittgut wird verkleinert, damit Bakterien und Pilze besser an die Schnittstellen gelangen.
- Feuchte und stickstoffreiche Abfälle wie etwa Rasenschnitt mit holzigem Abfall mischen. Den Rasenschnitt nie einzeln auf den Komposthaufen geben. Er bekommt so nicht ausreichend Luft und verklumpt zu einer schleimigen Masse.
- Aufwerten kann man den Kompost, indem man von Zeit zu Zeit Steinmehl oder Bentonit zugibt. Dadurch entstehen langlebige Tonhumuskomplexe, eine Art Dauerhumus, der sich später in den Gartenbeeten positiv auf die Struktur und Fruchtbarkeit des Bodens auswirkt. Mit Ton und Steinmehl können auch unangenehme Gerüche abgemildert werden.
- Aus einem saurem Laubkompost kann man einen speziellen Dünger für Rhododendren, Azaleen und Obststräucher gewinnen. Dazu gibt man die Blätter separat in ein zugedecktes Silo aus Maschendraht.
- Kompost sollte möglichst vor Sonne und Starken Niederschlägen geschützt sein, zum Beispiel durch eine Überdachung des Kompostplatzes.

## Tipps zum Aufbau und Nutzung eines Komposters

### Aufbau des Komposters

Bei Einrichtung eines Komposters sollten Sie, mit Rücksicht auf Nachbarn, einen Mindestabstand zur Grundstücksgrenze von 0,5 m einhalten. Der Platz für die Kompostbereitung sollte im Halbschatten bis Schatten liegen, so dass das Austrocknen des Komposts vermieden wird. An unterster Stelle darf eine Breite von 2,0 m sowie eine Höhe von 1,5 m nicht überschritten werden.

### Aufsetzen vom Komposter:

Zuerst wird grobes Material ca. 20 cm hoch locker aufgeschichtet, z.B. Baum- und Heckenschnitt oder größere Astteile. Darüber kann man die gemischten Abfälle aus Küche und Garten aufbringen. Dazwischen wird immer etwas grobes Material oder sandige Gartenerde verteilt.

### Kompoststarter (Schnellkompostermittel):

Als Kompoststarter dienen abgeseibte Grobteile eines ausgereiften Komposthaufens, Fertigkompost, aber auch im Handel erhältliche Komposthilfen. Man streut einige Schaufeln davon zwischen das neu aufgebrachte Kompostmaterial. Der Rotteprozess wird hierbei gefördert und durch die Stoffwechselfvorgänge erwärmt sich der Komposthaufen schnell auf die optimale Temperatur.

### Umsetzen vom Komposter:

Um den Rotteprozess zu beschleunigen, sollte der Komposthaufen nach etwa 3 Monaten umgeschichtet werden. Das Umsetzen und Durchmischen ist für den Rotteprozess immer von Vorteil. Beim Umsetzen lassen sich zu dem Wasser- und Wärmehaushalt, Rottefortschritt und Wurmbestand überprüfen.

### Absieben vom Komposter:

Der fertige Kompost steht nach einer Rottedauer von 6 bis 12 Monaten zur Verfügung. Mit Hilfe eines Wurfsiebes werden die groben und sperrigen Bestandteile abgetrennt. Die abgeseibten Grobteile lassen sich dann wieder als Kompoststarter im neu angelegten Komposthaufen verwenden.

### Anwendung des Komposters:

Der Kompost kann zu fast allen Pflanzen in dosierter Menge zugegeben werden. Er ist ein idealer Bodenverbesserer und trägt dazu bei, dass das Wachstum von Zierpflanzen, Obst und Gemüse mit natürlichen Nährstoffen und Mineralien unterstützt wird.